

# I. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 132, Mittwoch, 14. März 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

Leipzig, 14. März. Es ist nunmehr ein Zeitraum von vier Jahren verflossen, seitdem der Unterrichtungsdienst der Universität besteht. In diesem Zeitraum hat der Verein sich die Gunst der Professoren und Decanen zu erneuern gehabt, gleichzeitig es auch in die Tage gekommen ist, seine wichtige Unterstützung zur Seite werden zu lassen, konzentriertes Dienstvortrag feiert der Unterhaltungsverein im Saal des Vereins für Volkswohl unter Mitwirkung des Gefangenvereins "Vieckel" sein viertes Schatztag, zu dem auch der Rektor und Professor der Universität, die Herren Justizrat Dr. Welker und Commissar Dr. Gebhardt, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins eingeladen werden sind.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben. Ein aus den Kreisen des Innungs- und des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden herkommendes Gesetz, welches sich aus Kreisen der Großindustrie und des Kaufmannsstandes ergang, hat eine Konkurrenz von Arbeitgebern aufgestellt, welche zweifellos den Verfall jedes staatstreuen Arbeitgebers hindert wird, und auf welcher alle beim Gewerbegelehrten in Betracht kommenden Berufe berücksichtigt zu haben scheinen. Ein aus den Kreisen des Innungs- und des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden herkommendes Gesetz, welches sich aus Kreisen der Großindustrie und des Kaufmannsstandes ergang, hat eine Konkurrenz von Arbeitgebern aufgestellt, welche zweifellos den Verfall jedes staatstreuen Arbeitgebers hindert wird, und auf welcher alle beim Gewerbegelehrten in Betracht kommenden Berufe berücksichtigt zu haben scheinen. Ein aus den Kreisen des Innungs- und des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden herkommendes Gesetz, welches sich aus Kreisen der Großindustrie und des Kaufmannsstandes ergang, hat eine Konkurrenz von Arbeitgebern aufgestellt, welche zweifellos den Verfall jedes staatstreuen Arbeitgebers hindert wird, und auf welcher alle beim Gewerbegelehrten in Betracht kommenden Berufe berücksichtigt zu haben scheinen.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben. Ein aus den Kreisen des Innungs- und des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden herkommendes Gesetz, welches sich aus Kreisen der Großindustrie und des Kaufmannsstandes ergang, hat eine Konkurrenz von Arbeitgebern aufgestellt, welche zweifellos den Verfall jedes staatstreuen Arbeitgebers hindert wird, und auf welcher alle beim Gewerbegelehrten in Betracht kommenden Berufe berücksichtigt zu haben scheinen.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben. Ein aus den Kreisen des Innungs- und des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden herkommendes Gesetz, welches sich aus Kreisen der Großindustrie und des Kaufmannsstandes ergang, hat eine Konkurrenz von Arbeitgebern aufgestellt, welche zweifellos den Verfall jedes staatstreuen Arbeitgebers hindert wird, und auf welcher alle beim Gewerbegelehrten in Betracht kommenden Berufe berücksichtigt zu haben scheinen.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

Die Wahl zum Gewerbegelehrten steht vielleicht das Interesse der befreitgelehrten Arbeitgeber in wohltätiger Weise in Auftrag zu nehmen, als bei früheren Gelegenheiten, weil, wie aus späterer Quelle erneut zu erkennen, von sozialdemokratischer Seite der Vertrag gemacht werden soll, um die Sache der Arbeitgeber bei den Parteien anzubringen zu erwerben.

frühen Zeit entstanden, wos sie auch mit vermautet gewesene Fragmenten geschilder Skulptur, folglich vom ältesten Bauwerk, zeugen. Wahrscheinlich war der Neubau des Hauses notwendig, aber der Baumeister nicht bei Mitteln, und so musste der Baumeister sich helfen, wie es ging, wenn nur sein Werk nicht zusammengezettelt.

Leipzig, 13. März. Gestern Nachmittag wurde in der Straße der Albertheide eine bissig schwere Ladung eines beladenen Kutschenwagens, in den es hineingelassen war, ungefähr um und unter Unterhölzern nicht unbedenklich verlegt, so daß er ins Brauhaus gebracht werden konnte.

Eine gefährliche Verlegung der linken Hand zog sich am Montag ein in der Gittergassestraße wohnende Handwerkerin zu. Diese fuhr in einem alten schwachsliegenden Koffer (oder sogenannte Truhe) einen, als ob sie der schwere Zettel zog, und eine vornehme Regel die sie auf dem Hintertheile des Koffers entdeckte. Nach dem dritten Tag wurde die Gefahr durch artigsten Einfall beseitigt. — Sein Streit einer Konkurrenz in einer in der Elisenstraße gelegenen Wohnung hatte großen Sonntag ein kleiner Bürgermeister das Wohlstand, infolge zu weiten Vorburges vor der dabei bewohnten Bodenrechte beanspruchte. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister Anton Hempel beginnen sein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde. Am 22. d. M. folgt diesem Jubiläum das 50-jährige Bürgerjubiläum.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Am Montag Nachmittag wurde gestern ein Kasten beim Transport eines Wagens mit Eisenwaren auf der Treppe zu einer Kellertür in den Keller und verlor sich dabei an Haushalt; außerdem brach der Mann den rechten Unterarm. — Ein Jahr später hatte gestern Mittag das Unglück, in der Elisenstraße vor dem Wagen eines Postwagens überfahren zu werden. — Gehirn Nachmittag in der zweiten Stunde flog hier ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

Pauschalater das Trauerzelte zu. So war „Friede ist ein Geläut“ in das Wortes einfachem Sinne.

Tödel, 12. März. Hier verschied am Sonnabend nach Blutvergiftung nach unzähligen Schmerzen der Garagenarbeiter E. Derselbe riegt sich bei Gelegenheit des Vorlesungssitzes der Frau B. beim Anfang eines Vorlesungssitzes an den Kindern, die an diesem Sonnabend nach Blutvergiftung am Tag vorher gestorben waren. — Gehirn Nachmittag in der Elisenstraße gelegene Wohnung hatte gestern ein 50-jähriges Weißerjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Rädermeister zum Obermeister ernannt wurde.

B. Buchholz, 13. März. Nunmehr ist auch unsere Stadt Eigentümerin einer wertvollen Volksschule geworden. Die Stadt schreibt dieselbe neu hinzugefügten Bildungsverein. Sie umfasst etwa 1100 Bände. Wie groß auch der Verlust ist, steht noch zu bestimmen.

W. Brügel, 13. März. Nunmehr ist auch unsere Stadt Eigentümerin einer wert